

# Im Herzen von Rödelheim

Bis Mitte des 20. Jahrhunderts fertigten Arbeiter hier Fahrräder, Motorräder und Schreibmaschinen. Nun wird in den ehemaligen Torpedowerken im Frankfurter Stadtteil Rödelheim ein neues Kapitel aufgeschlagen. In der Alexanderstraße 63 bis 65 entstehen bis Ende 2017 im „Alex 65“ 84 hochwertige Eigentumswohnungen. Bauherr ist die Vierte Heba Immobilien. Geschäftsführer und Architekt Carsten R. Kulbe legt besonders großen Wert darauf, bei dieser Revitalisierung eines ehemaligen Fabrikgebäudes die Vorteile der Industriearchitektur mit den Errungenschaften modernster Gebäudetechnologie harmonisch zu verbinden. Frankfurts Bürgermeister und Planungsdezernent Olaf Cunitz nannte das Projekt einen großen Schritt auf dem Weg zu einem noch lebenswerteren Stadtteil Rödelheim. „Frankfurt braucht in allen Stadtteilen neuen Wohnraum. Ich freue mich besonders, dass hier ein seit Jahren



VIERTE HEBA IMMOBILIEN

Im Herzen von Rödelheim entsteht das Alex 65.

leer stehendes gewerbliches Gebäude mit neuem Leben erfüllt wird“, so Cunitz. Für den lichtdurchfluteten Loftcharakter der 84 Wohnungen, von einem bis zu sechs Zimmern, sorgen hohe Decken, bodentie-

fe Fenster und private Lichthöfe. Ob Einzimmerwohnung oder Penthouse-Maisonette, fast alle Wohnungen im Alex 65 bieten einen Balkon, eine Loggia oder eine (Dach-)Terrasse. Von der einen oder anderen hat man einen Blick auf die spektakuläre Frankfurter City. Die zwischen 37 und 181 Quadratmeter großen Wohnungen mit individuellen Grundrissen verfügen über eine Fußbodenheizung. An heißen Tagen verringert eine Fußbodenkühlung die Temperatur der Räume um bis zu 6 Grad Celsius. Eine kontrollierte Wohnraumbelüftung sorgt außerdem für frische Luft. Dank eines Blockheizkraftwerks mit Kraft-Wärme-Kopplung und einer durchdachten energetischen Planung entspricht der Primärenergiebedarf des Alex 65 dem KfW-Effizienzhaus-Standard 100. Wer hier wohnt, verbraucht damit besonders wenig Energie.

[www.alex65.de](http://www.alex65.de)

# Spatenstich groß gefeiert

In Marxheim ist im Mai im Beisein vieler Mitglieder städtischer Gremien aus Magistrat, Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeirat, beteiligten Handwerkern und zahlreicher Gäste der Spatenstich für das neueste Projekt der Hofheimer Wohnungsbau (HWB) erfolgt. Die Gesellschaft feiert in diesem Jahr ihr 90. Firmenjubiläum und hatte dies zum Anlass genommen, auch alle ihre Mieter einzuladen und den Spatenstich mit besonderem Rahmenprogramm zu begehen. Auf dem städtischen Grundstück in der Frankfurter Straße 80 entsteht ein Mehrfamilienwohnhaus mit 22 Wohneinheiten, dem Kinder- und Kompetenzzentrum der Lebenshilfe Main-Taunus, einer Tiefgarage und einem Stadteiltreff. Insgesamt stehen dort 2200 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche zur Verfügung. Vorgesehen sind zwölf größere Wohnungen mit drei bis fünf Zimmern, für die in Hofheim eine sehr große Nachfrage besteht, sowie zehn kleinere Wohneinheiten für Ein- bis Zweipersonenhaushalte. 16 der 22 Wohnungen werden öffentlich geförderter Wohnraum. Sechs Wohnungen werden zudem rollstuhlgerecht eingerichtet. Die Darmstädter



HOFHEIMER WOHNUNGSBAU

**Spatenstich (von links): Armin Thaler (Ortsvorsteher Marxheim), Norman Diehl (HWB-Geschäftsführer), Uve Lüders, (Geschäftsführer der Lebenshilfe Main-Taunus), Gisela Stang (Bürgermeisterin), Josef Mayr (HWB-Geschäftsführer), Wolfgang Kollmeier (Erster Kreisbeigeordneter MTK), Joachim Gottstein (Gottstein und Blumenstein Architekten Darmstadt).**

Architekten Gottstein & Blumenstein zeichnen für die Planung verantwortlich. „Mit diesem Projekt zeigt die HWB, dass sie im sozialen Wohnungsbau wie auch in der Stadtentwicklung aktiv tätig ist“, verdeutlichte Gisela Stang, Bürgermeisterin und zugleich Aufsichtsratsvorsitzende der HWB. „Sie schafft nicht nur weiteren bezahlbaren Wohnraum, sondern verwirklicht mit Investitionen wie dieser zugleich Projekte, die der Stadt, dem Ortsteil und

den Menschen vor Ort zugute kommen.“ Die Gesamtkosten, die für die Realisierung des Projekts Frankfurter Straße 80 notwendig sind, betragen 6,6 Millionen Euro. Für die Finanzierung sind neben dem Eigenkapital und Kapitalmarktmittel 1,7 Millionen Euro Landesmittel für die öffentlich geförderten Wohnungen und 1 Million Euro von der KfW für energetisches Bauen vorgesehen.

[www.hwb-hofheim.de](http://www.hwb-hofheim.de)